

## Fachkraft für 3D-Druck-Technik (IHK)

Beginn Freitag, 05.11.2021, 17:30 - 20:45 Uhr

Ende Dezember 2021

Zielgruppe Produktmanager:innen, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Produktentwicklung, Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Werkzeugbau, Ersatzteilmanagement sowie alle Kreative/Wissbegierige im 3D-Druck-Umfeld.

Lernziel Mit Rapid Prototyping entsteht eine Möglichkeit, Kosten in der Produktentwicklung zu senken und die Reaktionsgeschwindigkeit auf Veränderungen im Markt zu erhöhen. In unserem Lehrgang erhalten Sie einen Überblick über die Technologie des 3D-Drucks und lernen die grundlegenden Funktionsweisen additiver Fertigungsverfahren. Es werden die gängigsten, auf dem Markt befindlichen Fertigungsverfahren und Materialien sowie die Möglichkeiten und Freiheiten des Bauteildesigns vorgestellt. Wir bringen Ihnen die Druckverfahren FDM und SLA sowie SLS näher und geben Ihnen einen praxisorientierten Überblick. Gleichzeitig lernen Sie die Chancen und die Grenzen des 3D-Drucks kennen. Weitere Infos: Der 3D-Druckermarkt wächst zurzeit weltweit mit über 30 % pro Jahr. Das Weiterbildungsangebot wird überwiegend als Präsenzunterricht durchgeführt. Einige Lerneinheiten werden über ONLINE-Unterricht abgedeckt.

Inhalt

- Basiswissen Additive Manufacturing
- Mindset / Denkweise
- Geschichte des Fertigungsverfahrens
- Einführung in die Hauptverfahren (Technologielandkarte)
- AM-Materialien
- Anwendungsfelder
- Der AM Prozess
- Der Additive Wertschöpfungsprozess
- Entwicklungs-, Produktions-, Nacharbeitsprozess
- Schritt für Schritt zum fertigen Bauteil
- Chancen und Risiken
- Design for Additive Manufacturing (DfAM)
- Planen u. konzipieren - Gestaltungsziele und -freiheit
- Entwerfen - Der Additive Gestaltungsleitfaden
- Kraftverläufe erkennen
- Praxisbeispiele einfache Übungen mit Solid Works
- 3D - Datenaufbereitung
- Die unterschiedlichen Datenformate
- Datenaufbereitung
- Datenreparatur
- Scannen, Download, Konstruktion um Modell
- Slice Software
- Produktionsprozess
- Druckvorbereitung
- FDM, SLA, SLS / Verfahren
- Praxisbeispiele
- Nachbearbeitungsprozess / Postprocessing
- Unterschiedliche Verfahren je nach Technologie und Materialien
- Mögliche Oberflächenbehandlungen
- Qualitätssicherung
- Einflussgrößen auf den Additiven Prozess
- Qualitätsüberwachungen AM Verfahren
- Prüfmöglichkeiten und Dokumentation
- Exkursion (Hersteller, Dienstleister, Händler)

[skillshub]

Voraussetzungen	-Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich der Entwicklung und Konstruktion industrieller Bauteile -Fachliche und persönliche Eignung -Grundkenntnisse in der Metall- bzw Kunststoffverarbeitung -Grundkenntnisse in der Werkstoffkunde Das Weiterbildungsangebot wird überwiegend als Präsenzunterricht durchgeführt. Einige Lerneinheiten können über ONLINE-Unterricht abgedeckt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, dass die praktischen Lerneinheiten am Standort in Offenburg vermittelt werden.
Unterricht	Di. 17:30 - 20:45 Uhr [4UE] Fr. 15:30 - 20:15 Uhr [6UE] Sa. 08:00 - 13:00 Uhr [6UE]
Kosten	2188,00 €
Kostendetails	Lehrgangskosten inklusive Lernmaterialien: 2188 € (Gemäß § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerfrei) Gesamtrechnung zahlbar nach Erhalt der Rechnung Der Lehrgang dauert 80 Unterrichtseinheiten. Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden ein IHK-Akademie-Zertifikat. Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikats sind, eine Anwesenheit von mindestens 80 % sowie das Bestehen einer praxisorientierten Wissensabfrage. Dieser Fachkurs kann mit 30%, 50% oder 70 % durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden. TN ab 50 Jahre - 50 % Förderung TN bis 49 Jahre - 30 % Förderung TN ohne Berufsabschluss - 70 % Förderung Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf Förderung. Die Förderbestimmungen sind einzusehen unter: <a href="http://www.esf-bw.de">www.esf-bw.de</a>
<a href="#">zur Kursdetail-Seite</a>	Dauer 2 Monate
Kursnummer	21GC12